



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



PRESSEMITTEILUNG

27. November 2020

Nr. 149/2020

Auslandsstipendien in Italien und Frankreich für Künstlerinnen und Künstler: Bewerbungsschluss 15. Januar 2021

Staatssekretärin Petra Olschowski: „Kunst und Kultur profitieren vom Austausch – über Sparten und Ländergrenzen hinweg“

Umstellung des Bewerbungs- und Auswahlverfahren des Bundes auf zentrales Online-Verfahren

Künstlerinnen und Künstler mit Erstwohnsitz in Baden-Württemberg können sich bis 15. Januar 2021 für einen Studien- und Arbeitsaufenthalt in Italien und Frankreich bewerben. Die für das Jahr 2022/23 ausgeschriebenen Bund-Länder-finanzierten Stipendien in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik (Komposition) beziehen sich auf die Deutsche Akademie Villa Massimo in Rom, die Casa Baldi in Olevano oder das Deutsche Studienzentrum in Venedig. Interessenten aus den Sparten Architektur, Bildende Kunst und Musik (Komposition und Interpreten), die in ihrer künstlerischen Entwicklung noch offen sind, können sich auch für eines der Residenzstipendien des Bundes an der Cité internationale des arts in Paris bewerben. Im Bereich Architektur besteht auch für Gruppen und Bürogemeinschaften die Möglichkeit, sich die Aufenthaltsdauer vor Ort untereinander aufzuteilen.

„Kunst und Kultur profitieren vom Austausch – und das über Sparten und Ländergrenzen hinweg. Die Auslandsstipendien eröffnen Künstlerinnen und Künstlern neue Erfahrungswelten und Raum für ihre künstlerische Entwicklung in einem inspirierenden internationalen Umfeld. Die dabei gesammelten Eindrücke finden Eingang in das

konkrete Schaffen Einzelner und bereichern darüber hinaus das gesamte künstlerische Umfeld,“ sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Freitag (27. November) in Stuttgart.

Die Stipendien sind vorrangig für besonders begabte, jüngere Künstlerinnen und Künstler vorgesehen. Sie sollten in ihrer Kunstsparte bereits öffentliche Anerkennung gefunden haben, weshalb eine Bewerbung von Studierenden ausgeschlossen ist. Die Studienaufenthalte in Rom belaufen sich auf ein Jahr, in der Casa Baldi in Olivano und im Deutschen Studienzentrum in Venedig jeweils auf drei Monate.

Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren des Bundes wurde auf ein zentrales Online-Verfahren umgestellt. Anstelle des zweistufigen Auswahlverfahrens mit Vorjurierung der Länder erfolgt die Bewerbung für die Bundesstipendien in Italien und die Atelierplätze an der Cité internationale des arts Paris nun direkt bei der Kulturstiftung der Länder. Letztere werden vom jeweiligen Wohnsitzland der Stipendiatinnen und Stipendiaten finanziert. Bewerbungen hierfür sind damit künftig direkt an den Bund zu richten.

Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen, Zielorten und dem Online-Antragsformular sind auf dem zentralen Bewerbungsportal <https://www.kulturstiftung.de/auslandsstipendien-von-bund-und-laendern> eingestellt. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2021.

Weitere Informationen:

Das Land Baden-Württemberg verfügt in der Cité internationale des arts Paris über eigene Atelierrechte im Bereich der Bildenden Kunst. Die Aufenthaltsdauer beträgt jeweils sechs Monate. Die Auswahl wird von einer jährlich wechselnden, unabhängigen Fachjury getroffen. Die Ausschreibung der Landesstipendien für die Zeiträume Mai 2022 – Oktober 2022 und November 2022 bis April 2023 wird voraussichtlich ab 1. Februar 2021 erfolgen. Doppelbewerbungen für das Auswahlverfahren des Bundes und des Landes sind möglich.